

Gottesdienst vom 11. Januar 2015

Predigt: Martin Aegersold

*erbberechtigt*

# Erkenntnis die Frucht bringt

*Serie: Kolosserbrief Teil 1*

Kolosser 1,9-14



***Ihr werdet imstande sein, stets das zu tun, was gut und richtig ist, sodass euer Leben Früchte tragen wird. Eure Gotteserkenntnis wird immer weiter anwachsen.***



## Erkenntnis die Frucht bringt



Kolosser 1,9-14

(Auslegung und Powerpoint gemäss der Neuen Genfer  
Übersetzung 2011 – Ausnahmen werden angegeben)

Innerhalb des Jahresschwerpunktes 2015 "Kraftvolles Leben" befassen wir uns in einer ersten Gottesdienst-Serie mit dem Kolosserbrief. Zahlreiche Verse weisen auf das Verwurzelte sein, Wachsen und Fruchbringen durch Christus hin. Deshalb begleitet uns das Bild des Baumes durch dieses Jahr.

### 1. Gottes Wille erkennen (Vers 9-10a)

Paulus beginnt seinen Brief mit Dank (Vers 3-8) und er fügt eine sehr zentrale Bitte an: Er bittet Gott um Erkenntnis seines Willens. Der Wunsch Gottes Wille zu erkennen, ist sicheres Zeichen der Liebe zu Gott. Wer Gott liebt, möchte so leben wie es ihm gefällt. Geistliches Verständnis beruht darauf, dass uns der Heilige Geist Weisheit und Einsicht schenkt. Er ist es, der uns an Gottes Gebote, Worte und Gedanken erinnert. Doch dafür müssen wir zunächst die Bibel gut kennen. Nur wer die Bibel gelesen hat, kann vom Heiligen Geist daran erinnert werden. Es ist ein Stück geöffneter Himmel, wenn der Geist uns Gottes Wort erklärt und wir verstehen, wie wir Gottes gute Weisungen und Verheissungen in unserem konkreten Alltag anwenden sollen. Oft ist es auch ein längeres Ringen im Gebet und in Gemeinschaft mit anderen Christen, bis wir Klarheit erhalten, was dran ist.



### hilfreiche Fragen

Dabei sind Gottes Prinzipien oft einfacher als wir manchmal meinen. Stellen wir uns doch einfach folgende Fragen:

- Was entspricht Gottes Schöpfungsabsichten?
- Was entspricht den 10 Geboten?
- Was entspricht der Liebe zu Gott und dem Nächsten?
- Was entspricht dem Vorbild von Jesus?

Darin lässt uns der Schöpfer sehr viel Freiheit, wie wir unser Leben, unseren Verantwortungsbereich und die ganze Erde in seinem Sinn gestalten.

### 2. Gott selbst erkennen (Vers 10b-11)

Dass nach Gottes Wille gefragt wird ist, für die meisten Christen normal. Das ist auch gut so. Etwas weiter weg ist für uns vielleicht die Bitte, Gott selber mehr zu erkennen. Warum sollen wir an Gotteserkenntnis wachsen? Wozu dient das? Was hat das mit uns zu tun? – Zunächst einmal gar nicht. Denn Gotteserkenntnis hat primär mit Gott zu tun. Doch gerade darin tut ein Blickwechsel gut. Es ist fast wie bei der Anbetung: wegschauen von uns und Gott sehen. So wie er ist. So wie er sich uns offenbart. Sein Wesen, sein Charakter, seine Art. Mehr von Gott erkennen ist wie ein offener Himmel. Gott



zeigt sich uns ein Stück weit. Gewaltig, wenn wir sterblichen Menschen mehr verstehen von diesem grossen und heiligen Gott, der uns leidenschaftlich liebt. Zum Beispiel Gott als Vater: Der Vater, der segnet (Vers 2). Der Vater von Jesus, der ihn sendet (Vers 3). Der Vater, der uns beschenkt als Erben (Vers 12). Es braucht Zeit und Musse, sich darin zu vertiefen. An Gotteserkenntnis wachsen ist fast schon ein Luxus in unserer erfolversessenen und ergebnisorientierten Kultur. Einfach dasitzen und mit der Bibel in der Hand mir Gedanken über das Wesen Gottes zu machen scheint doch merkwürdig weltfremd zu sein.



### Blickwechsel

Gott erkennen bereichert unseren Horizont. Und wir merken, wie gut und gross Gott wirklich ist. So wirklich wirklich! Je mehr wir Gottes Wesen erkennen und verstehen, umso mehr werden wir unsere kleine Welt mit Gottes Augen sehen. Wir erhalten plötzlich einen viel weiteren Horizont. Wir werden frei von vermeintlichen Zwängen und Gegebenheiten. Wir werden geduldiger und können gelassener warten. Was sind schon ein paar Monate oder Jahre im globalen Zeithorizont.

### **3. Das Erbe erkennen (Vers 12-14)**

Der himmlische Vater hat uns das Recht gegeben, an seinem Erbe teilzuhaben. Wir sind erbberechtigte Kinder Gottes! Nicht aufgrund eines Verdienstes, sondern aufgrund der Gotteskindschaft. Doch was heisst erben? – Für uns individualisierte Westeuropäer heisst erben meist nur, ein Stück Vermögen zu erhalten, das man eigentlich ein paar Jahre früher dringender gebraucht hätte. Doch erben hat eigentlich eine viel umfassendere Bedeutung. Erben heisst, dass wir als Kinder eine ganze Familienkultur erben, weiterpflegen und entwickeln dürfen. Dazu gehören materielle aber auch nicht-materielle Werte wie Fähigkeiten und Charakterzüge. Leider sind unsere Familienwerte durch Brüche und Misserfolge manchmal so stark beschädigt, dass ein Erbe auch zur Last werden kann.



### erbberechtigt

Gottes Erbe ist anders. Gott ist vollkommen gut und heilig. Deshalb vererbt er uns weder Schulden noch Lasten. Er vererbt uns hingegen sämtliche Verheissungen des Alten und des Neuen Testaments. Ein Testament tritt beim Tod des Erblassers in Kraft. Dies ist beim Tod von Jesus Christus geschehen. Seit Karfreitag ist alles rechtsgültig und in Kraft. *"Es ist vollbracht!"* Jetzt im Glauben und beim zweiten Kommen von Jesus im Schauen! Wir sind Erben des Königreiches von Gott. Durch Jesus sind wir aus dem Reich der Finsternis befreit und hineingestellt ins Reich des Lichtes von Jesus Christus. Bei diesem gewaltigen Reich sind wir als Christen voll erbberechtigt mit dabei! Einfach grossartig!



## Termine vom 12. bis 25. Januar 2015

Mo	12		
Di	13	20.00	Allianz-Gebetsabend in der Kirche Neuhof
Mi	14	20.00	Allianz-Gebetsabend in der Ref. Kirche
Do	15	20.00	Allianz-Gebetsabend in der Chrischona
Fr	16	20.00	Allianz-Gebetsabend in der Italienergemeinde
Sa	17	9.00	Chrischona-Männertag in der Arche Winterthur (Treffpunkt 8.00 Uhr bei der Chrischona mit PW's)
		10.00	-17.00: Lobpreis + Thronsaal-Tag (mit Hedy Brütsch)
		14.00	Yoyo Jungschar
		18.00	Jugend-Allianz-Treff (TC und Kätschup)
<b>So</b>	<b>18</b>	<b>10.00</b>	<b>Allianz-Gottesdienst in der Reformierten Kirche mit Chinderhüeti und Kinderprogramm im Ref. Kirchgemeindehaus anschliessend Chilekafi</b>
Mo	19		
Di	20	14.00	Senioren-Nachmittag mit Priska Hofmann-Huber (OM)
Mi	21		
Do	22	12.00	Mittagsgebet
Fr	23		23.-25.1. Kätschup-Jugendweekend in Elm
Sa	24		
<b>So</b>	<b>25</b>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst Chinderhüeti, Kids-Treff, Follow-me</b>
		<b>19.00</b>	<b>Open Worship Lobpreisgottesdienst</b>

**Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im kleinen Saal EG  
Predigten und aktuelle Daten auf [www.chrischona-pfaeffikon.ch](http://www.chrischona-pfaeffikon.ch)**

